

3 | 2020

LEISTUNGSGEMEINSCHAFT  
im Raiffeisenland e.V.

Was tut sich im  
Raiffeisenland?

Ernte 2020

Noch mal Glück  
gehabt?

Energiewende  
im Alltag

Gutes Leben - gutes Land

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Herbst ist da. Wir sehen es an den bunten Wäldern hierzulande, wenn auch traurigerweise durchbrochen von Kahlfeldern und abgestorbenen Fichtenbeständen. Die Ernte ist größtenteils eingefahren und Einiges ist passiert. Die Leistungsgemeinschaft hat einen neuen Namen, im Zentrum von Flammersfeld gibt es einen Wechsel.



Die Auswirkungen des Klimawandels bekamen wir dieses Jahr wieder zu spüren, ob als Hobbygärtner, Forst- oder Landwirt. Wir fragten hiesige Bauern, was sie von der diesjährigen Ernte hielten und wie sie sich auf künftig wärmere Sommer einstellen. Auch fragten wir uns selbst, wie man sich auf veränderte Klimabedingungen einstellen kann.

Nicht zuletzt ist die Energiewende eines unserer traditionellen Herbstthemen, die wir wieder aufgreifen. Denn ohne sie klappt das mit dem 1,5-Grad-Ziel nicht, um den Klimawandel aufzuhalten. Daher haben wir mit Fachleuten das Thema Elektromobilität aufgegriffen und berichten über neue Entwicklungen in der Branche.

In all unseren Gesprächen mit Landwirten und Fachleuten der Region bekamen wir zu hören „Der Klima-

wandel ist da!“. Aber wir spürten auch viel Optimismus und gute Ideen, den veränderten Bedingungen konstruktiv zu begegnen. Das geben wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, gerne weiter.

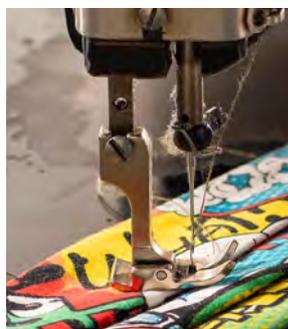
Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Nadja Michels

Redaktion „Gutes Leben – Gutes Land“

## Hinweis zum Titelbild der letzten Ausgabe.

Die Redaktion bekam die Rückmeldung, dass auf der Nähmaschine Spinnweben zu sehen sind - ein Anzeichen für längere Nichtbenutzung, was wir aber anders beschrieben hatten.



Wir freuen uns, dass sich unsere Leser so im Detail mit unserem Magazin auseinandersetzen. Die vermeintlichen Spinnweben sind eigentlich Wollmäuse, also der Abrieb vom Stoff.

Die Nadel und der Stofftransport sind geölt, dadurch bleiben die Stofffasern leicht kleben. Da der Besitzer der Nähmaschine, Sami Fayed, ausschließlich mit Naturfasern wie Baumwolle näht, zeigt sich auf der Maschine ein höherer Abrieb. Es ist also das Gegenteil der Fall: Je mehr genäht wird, desto mehr Wollmäuse bleiben kleben.

ANZEIGE



Brunnen  
Apotheke

Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld | Telefon: 02685 1049  
Mo - Fr 8:30 – 18:30 Uhr | Sa 8:30 – 13:00 Uhr

## DARMGESUNDHEIT – WOHLBEFINDEN

Der Darm hat großen Einfluss auf unsere Gesundheit und **stärkt unser Immunsystem**. Unsere examinierten Fachfrauen beraten Sie gerne zum Thema Darmgesundheit, unabhängig und unverbindlich. Sprechen Sie uns an!

Apothekerin Susanna Frank und das Team der Brunnen-Apotheke.



# NEUES AUS DER „LEISTUNGSGEMEINSCHAFT IM RAIFFEISENLAND“

Die „Region Flammersfeld – Die Leistungsgemeinschaft e.V.“ hat in der jüngsten Mitgliederversammlung ihren doch etwas sperrigen Namen geändert. Schon letztes Jahr kam Weyerbusch dazu und wurde inoffiziell im Namen mitgeführt. Da die 120 Mitglieder über viele Orte in der Region verteilt sind, schien es nicht mehr zeitgemäß, einzelne Orte hervorzuheben, und so wurde einstimmig beschlossen, dass der Vereinsname zukünftig „Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland e.V.“ lautet. „Die regionale Ausrichtung, die Ulli Gondorf als ehemaliger Vorsitzender initiiert hatte, hat sich bestens bewährt und es sind in den letzten Jahren viele wirtschaftlich interessante Kontakte entstanden“, sagt Vorstandsmitglied Dirk Fischer aus Rott dazu, der die Namensänderung anregte. Nun werden die regionalen Synergien auch im Namen berücksichtigt.

Es wurden zwei neue Beisitzer für den Vorstand gewählt. Einer davon ist Stefan Räder, Ingenieur für Haus- und Energietechnik aus Weyerbusch, der schon seit der Erweiterung nach Weyerbusch als Kontaktperson im Vorstand dabei war. Der zweite neue Beisitzer

ist Jürgen Heermann. Der Flugingenieur a.D. aus Flammersfeld unterstützt schon seit Längerem die Aktionen der Leistungsgemeinschaft.

Bis auf Weiteres sind alle Veranstaltungen, also auch der Regionalmarkt und der Neujahrsempfang abgesagt, weil diese aufgrund der Corona-Verordnung leider nicht durchgeführt werden können. Der Vorsitzende Wolfgang Scharenberg hob hervor, dass angesichts der aktuellen Situation die digitalen Vertriebswege immer wichtiger werden. Dafür möchte sich die Leistungsgemeinschaft engagieren.

Wer sich informieren möchte, kann gerne unter [internet@lg-raiffeisenland.de](mailto:internet@lg-raiffeisenland.de) anfragen.

## LEISTUNGSGEMEINSCHAFT im Raiffeisenland e.V.

Dirk Fischer  
Vorstandsmitglied der Leistungsgemeinschaft

ANZEIGE

Ihr Team,  
wenn es um  
Haarersatz  
geht!

Schnelle Hilfe bei  
akutem Haarausfall.

Kompetente  
Beratung  
für typpgerechtes  
Zweithaar.



Haarwerkstatt  
Müller

Inh. Bianca Marenbach  
Kölner Str. 4a  
57635 Weyerbusch  
☎ 02686-9871011  
[www.haarwerkstatt-mueller.de](http://www.haarwerkstatt-mueller.de)



Wir beraten Sie gerne  
nach telefonischer Termin-  
absprache. Vertragspartner  
aller Krankenkassen



ANZEIGE

[www.tierarzt-weyerbusch.de](http://www.tierarzt-weyerbusch.de)



Dr. Katja Höhne

- prakt. Tierärztin -  
Kölner Str. 13a  
57635 Weyerbusch

Tel.: 0 26 86 – 89 78 55



Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung

ANZEIGE

TIERPHYSIO



IN BALANCE

Sabine Braun

zertifizierte Tierphysiotherapeutin  
Ganzheitliche Heiltrainerin

Tierphysio in Balance  
Hardtweg 4  
D-53567 Asbach

Telefon: 0176 969 994 68

E-Mail: [info@tierphysio-in-balance.de](mailto:info@tierphysio-in-balance.de)  
Web: [www.tierphysio-in-balance.de](http://www.tierphysio-in-balance.de)

# ERNTEDANK HEISST LEBENSMITTEL WERTSCHÄTZEN

Nadja Michels

**Kommenden Sonntag wird das Erntedankfest gefeiert. Dieses Jahr wird es aufgrund von Corona-Bestimmungen in kleineren Rahmen stattfinden, aber die Kirchen erinnern an das Erntedankfest.**

Rituelle Feste im Zusammenhang mit Ernte und Aussaat gab es schon in der Antike und wurden über die Jahrtausende in abgewandelter Form regelmäßig gefeiert. Hintergrund für das Erntedankfest war schon immer, die Ernte und die landwirtschaftliche Arbeit wertzuschätzen.

Heutzutage rückt das Erntedankfest in unseren Breitengraden zunehmend in den Hintergrund, was auch daran liegt, dass viele Menschen den unmittelbaren Kontakt zur landwirtschaftlichen Arbeit verloren haben. Unser Essen kaufen wir im Supermarkt. Was hier nicht wächst, wird importiert. Dadurch geht auch ein Stück weit das Bewusstsein verloren, wieviel Arbeit hinter dem Essen steht, das vor uns auf dem Teller liegt. Eng damit verbunden ist auch die Lebensmittelverschwendung. Im Schnitt wirft jede\*r Deutsche jährlich 75 Kilo

*„Mit dem Erntedankfest erinnern wir uns daran, dass es nicht selbstverständlich ist, wenn unsere Arbeit auf dem Feld oder im Garten im wahrsten Sinne des Wortes Früchte trägt.“*

*Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Nikolaus Schneider*

Lebensmittel weg. Das sind 52 Prozent der gesamten Lebensmittelverschwendung jährlich. Zum Vergleich: die Supermärkte haben an der Verschwendung einen Anteil von gerade mal vier Prozent. Da lohnt es sich, einmal das eigene Verhalten zu überprüfen. Das Bundesernährungsministerium empfiehlt: besser planen, besser lagern, besser essen. Auf der Homepage [www.zugut fuerdientonne.de](http://www.zugut fuerdientonne.de) gibt es zahlreiche Tipps, die Verbraucher anwenden können, um Lebensmittel besser zu verwerten. Zum Beispiel, wie man Reste verwertet, wie man Lebensmittel gut lagert und auch, regional mehr einzukaufen. Denn: je weiter die Reise eines Lebensmittels vom Acker bis ins Supermarktregal ist, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass ein Teil der Ware auf dem Weg dahin verdirbt. Seit Corona spüren das auch die hiesigen Direktvermarkter. Dieses Jahr wurde vermehrt regional beim Erzeuger direkt

ANZEIGE



**Goldschmiede**  
Atelierwerkstatt  
für besonderen  
Schmuck

*Sommer*

- handgefertigte Schmuck-Unikate
- individuelle Anfertigungen
- Umarbeitungen und Reparaturen
- Beratung

Kölner Straße 3  
(direkt an B8)  
57612 Birnbach  
Telefon 02681 989056

[www.goldschmiede-sommer.com](http://www.goldschmiede-sommer.com)



gekauft. Auch selbst gärtnern und anbauen ist mit Corona wieder im Aufwind. Der interkulturelle Garten am Raiffeisenhaus in Flammersfeld ist ein gutes Beispiel für Lebensmittelwertschätzung. Ein nach alter Tradition gestalteter Nutzgarten lädt Ortsansässige ein, dort mitzugärtnern, zu ernten und bei einem Plausch in Kontakt zu bleiben. Und selbst wenn Erntedank dieses Jahr nur im kleinen Rahmen gefeiert wird, macht es uns immer wieder aufs Neue bewusst, dass die Wertschätzung für Lebensmittel gar nicht hoch genug sein kann.

# ERNTEBILANZ: „DER KLIMAWANDEL IST ANGEKOMMEN“

Nadja Michels

**Die diesjährige Ernte in der Region lässt sich gut und gerne als durchwachsen beschreiben. Die Getreideernte im Kreis Altenkirchen ging zwar um 20 bis 40 Prozent zurück, aber die Qualität war zufriedenstellend. Dagegen sah es beim Grünland ganz anders aus.**

Hanna Westhues vom Heinrichshof in Burglahr berichtet, dass sie seit Anfang August ihren Tieren schon Weide zufüttern müssen. „Im April regnete es praktisch nicht. Das ist aber der eigentliche Wachstumsmonat für Weide“, berichtet die Landwirtin. In den letzten drei Jahren musste der Heinrichshof immer wieder Tiere verkaufen, um Futter zu sparen. „Der Klimawandel ist bei uns angekommen. Wir beobachten den schlechten Weidewuchs über drei Jahre in Folge, sehen weniger Insekten und die Laubbäume werden schon im August gelb“.

Heike Seegers vom Biobetrieb in Kaffroth zeichnet ein ähnliches Bild der Lage. „Die Trockenheit nun im dritten Jahr ist hart, aber wir haben immer noch ernten



können“. Die Rinder muss auch der Biohof Seegers seit August zufüttern. „Als Biobetrieb müssen wir das Futter für die Tiere aus eigenem Kreislauf gewinnen. Daher geben wir den Kühen auch Klee gras und Luzerne aus eigenem Anbau. Der Vorteil ist, dass diese Pflanzen tiefer wurzeln und nicht so schnell austrocknen. Damit haben wir die Kühe gut durch den Sommer bringen können“. Auch Familie Seegers beobachtet die klimatischen Entwicklungen mit Sorge. „Der Ahlbach ist diesen Sommer ausgetrocknet. Das hat es noch nie gegeben. Wir können den Appell der Verbandsgemeinde nachvollziehen, sparsam mit Wasser umzugehen“, so Heike Seegers weiter.

Konrad Mockenhaupt vom BioLandhof Schürdt zieht ebenfalls eine durchwachsene Bilanz. „Die Grünland-Ernte war bescheiden, das Getreide aber zufriedenstellend“. Der Schürdter Betrieb baut auch Gemüse an und konnte dank eigener Bewässerung eine gute Ernte einfahren. „An einem Bewässerungssystem werden wir aber wohl weiter arbeiten müssen“, so der Landwirt aus Schürdt. Die Kartoffelernte sei sehr gut gewesen, da Kartoffeln tendenziell besser mit wenig Wasser auskämen. Der Starkregen im August habe für eine gute Bilanz nachträglich gesorgt.

Alles in allem haben die hiesigen Landwirte wohl noch mal Glück gehabt. Schlecht sieht es für die Betriebe aus, die hauptsächlich Grünland anbauen. Milchbauern haben es besonders schwer, weil es für sie durch fehlende Weidemöglichkeiten teurer wird, Milchkühe zu halten. Einige Höfe haben ihren Viehbestand deutlich reduziert, andere schon ganz aufgegeben. Viele Bauern hoffen auf eine Agrarreform und demonstrieren Ende August in Koblenz für mehr Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe.

ANZEIGE

**Biohof Seegers**

**Einkaufen auf der „Alm“ in Kaffroth!**

**Rindfleisch\*, Wurstwaren, Käse, Eier, Honig  
und natürlich unsere Biomilch aus dem  
Milchautomaten**

Unser Hofladen hat sieben Tage -  
24 Stunden für Sie geöffnet.  
So einfach und natürlich kann einkaufen sein.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Biohof Seegers | Kaffroth 2 | 57632 Rott  
Telefon 02685 7914 | [www.biohof-seegers.de](http://www.biohof-seegers.de)

\*auf Vorbestellung auch in Paketen ab 5, 10 oder 15 kg  
(auch in Tiefkühlpaketen) möglich.

# GÄRTNERN UNTER NEUEN KLIMABEDINGUNGEN – PRAKTISCHE TIPPS FÜR EINEN ROBUSTEN GARTEN

**Dieses Jahr hat es wieder gezeigt: Auch in unseren Gärten macht sich der Klimawandel bemerkbar. Das Frühjahr und der Sommer waren heiß und trocken, unterbrochen von starken Regenfällen, Stürme gesellten sich hinzu. Durch kleine Umstellungen können wir unsere Gärten auf diese neuen Bedingungen einstellen. So bereiten Sie Ihren Garten auf das kommende Jahr vor:**

## Mit Humus Wasser im Boden speichern

Ein Komposthaufen verwertet Reste im Garten sinnvoll und speichert zudem CO<sub>2</sub>. Humus ist außerdem ein optimaler Dünger für unsere Pflanzen und hilft dabei, den Boden zu verbessern. Er speichert Wasser und gibt es langsam wieder an die Pflanzen ab. So kann man auf Torf und andere Zusatzstoffe getrost verzichten.

## Regenwasser nutzen

Um auch in trockenen Perioden ausreichend Gießwasser zu haben, sollte das Regenwasser während der regenreichen Zeit gesammelt werden, zum Beispiel über eine unterirdische Zisterne oder einfach im Regenfass. Regenwasser kann auch in einem Teich gesammelt werden und dient so noch dem ein oder anderen Tier als Tränke oder Nahrungsquelle. Weiteres Regenwasser sollte man in Beeten versickern lassen. Diese Sickerbeete können zudem große Hitze abmildern, denn sie produzieren Kühle durch Verdunstung.

ANZEIGE



**Tierarztpraxis  
Corinna Bertram**

Praxis für Kleintiere, kleine Wiederkäuer  
und Neuweltkamele

Hobener Weg 21  
57632 Flammersfeld  
Tel: 02685/986001

Terminsprechstunde Mo - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Hausbesuche auch für Kleintiere

[www.tierarzt-bertram.de](http://www.tierarzt-bertram.de)



## Standortangepasste Pflanzen aus ökologischem Anbau verwenden

Pflanzen dieser Art sind an Boden und vorherrschende Klimaverhältnisse der Region vor Ort angepasst und somit widerstandsfähiger. Sie konnten sich an Wind, Bodenverhältnisse und Temperaturen vor Ort perfekt anpassen und sind so gut für kommende Herausforderungen gewappnet. So brauchen sie weniger Pflege und Wasser. Wer robuste, bienenfreundliche Aussaaten sucht, kann im g.r.i.p.s.-Büro noch Samentütchen „Insektenbuffet“ abholen.

## Böden entsiegeln

Gartenböden müssen keine schweren Lasten tragen und können daher auch unbefestigt sein. So gelangt Regenwasser zurück ins Grundwasser und kann dieses erneuern. Auch Hochwasser können besser versickern. Und der offene Boden bietet einen weiteren Vorteil: Bei großer Hitze können durch die Verdunstungskühle der feuchten Erde auch Temperaturspitzen abgemildert werden. Übrigens sind auch Schotter-schichten auf dem Boden eine Art der Versiegelung, mit allen negativen Folgen.

ANZEIGE



**Steinreiche Vielfalt  
für Ihren Garten!**

Der Naturstein-Experte in Ihrer Nähe.

ÖFFNUNGSZEITEN  
MO-FR: 7:30–17:30 UHR  
SA: 8:30–12:30 UHR

Besuchen Sie unseren  
informativen Ausstellungsbereich. 



**QUICK GMBH & CO. KG**  
Industriepark Nord 18  
D-53567 Buchholz-Mendt

Telefon (0 26 83) 97 87-90  
[info@quick-baustoffe.de](mailto:info@quick-baustoffe.de)  
[www.quick-baustoffe.de](http://www.quick-baustoffe.de)



## Den Boden bedeckt halten

Die Einsatz von Gründünger hat viele Vorteile. Einer ist die verminderte Verdunstung des Wassers aus dem Boden. Auch eine Schicht Mulch aus Rasenschnitt oder Ernteresten schützt den Boden vor Austrocknung. Wird der Boden zudem nicht tief umgegraben, sondern nur oberflächlich gelockert, ist er sehr gut an trockene Verhältnisse angepasst.

## Bei der Pflanzenwahl auf Vielfalt achten

Im Gemüsegarten hat sich schon seit langem die Mischkultur bewährt. Die Vorteile sind vielfältig und lassen sich auch auf den Ziergarten übertragen. Hohe Bäume spenden Schatten und kühlen, Sträucher und kleine Gehölze nutzen den Raum darunter und kühlen ebenfalls die Umgebung. Stauden und Bodendecker profitieren durch die schattige Lage. Auch können Pflanzen Kohlendioxid speichern. Wildblumen sind beispielsweise sehr gute Speicherpflanzen, da sie einen hohen Kohlenstoffanteil haben.

Pflanzen verdunsten auch Wasser über ihre Blattflächen, einige mehr als andere. Sukkulente wie Sedum verdunsten relativ wenig Wasser, so überleben sie auch in den trockensten und heißesten Gegenden. Sumpfpflanzen hingegen verdunsten die ganze Zeit Wasser. Sie liefern auch nachts Kühle durch Verdunstung. Ein Teich oder ein Sumpfbeet im Garten ist also die perfekte Klimaanlage.

## Mischkultur und Fruchtfolge

Nach dem Vorbild der Natur wachsen Gemüse, Kräuter und andere Pflanzen am besten gemeinsam. Sie schlüsseln sich die Nährstoffe auf, bringen Wasser aus tieferen Schichten hervor oder halten ungeliebte Gäste in Schach. Eine gelungene Mischkultur spart Wasser, Arbeit und fördert ein gesundes Wachstum.

ANZEIGE

# Die Garantie für eine meisterliche Lösung

► Neu- und Altbauendeckungen aller Art

- Bauklempnerei
- Fassadenverkleidung
- Wärmedämmung
- Flachdachabdichtung
- Dachfenstereinbau
- Reparaturservice
- Gerüstbau

**Meisterbetrieb seit 1905**

**Reiner Stein Bedachungen**

*Wir beraten Sie gerne!*

Gartenstraße 21  
57632 Flammersfeld  
Telefon 0 26 85 / 85 41  
Telefax 0 26 85 / 75 35  
info@stein-bedachungen.de

## Jetzt mit Steiger- und Kranvermietung!

## Biologische Vielfalt fördern

Mit einer bunten Mischung standortangepasster Pflanzen ist man auch bei Trockenheit immer auf der sicheren Seite. Hitzetolerante Pflanzen wie Sedum, Feldahorn oder andere Pflanzen widerstehen der Hitze und spenden den empfindlicheren Pflanzen Schatten. Die Vielfalt der Arten macht es der Natur zudem möglich, durch neue Kreuzungen auch dauerhaft auf Änderungen der Umwelt zu reagieren. Durch die Vielfalt im Garten können nicht alle Pflanzen gleichzeitig ausfallen, denn manche sind widerstandsfähiger als andere.

## Den Garten hügelig anlegen

Einen flachen Garten anzulegen, war lange Zeit gängige Praxis. Jetzt muss umgedacht werden, denn ein leicht welliges Profil mit Hügeln und Senken schützt den Garten optimal vor Austrocknung und Überschwemmung. Die Hügel leiten das Wasser in die Senken, so kann es sich dort sammeln und langsam versickern. Sie halten auch Wind ab und verhindern so das Austrocknen der Pflanzen.

Quelle: <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/klimagarten/26024.html>, abgerufen am 25. August 2020

ANZEIGE

**Fachbetrieb für**

- Landschaftsbau
- Gärtnerei
- Blumenhandel

**Udo J. Mueseler**  
Gartenbautechniker

Bergstraße 1  
57641 Oberlahr  
Mobil: 01 70 / 3 24 89 47

Telefon: 0 26 85 / 358  
Telefax: 0 26 85 / 98 74 57  
buero@gartenbau-mueseler.de



**HOTTGENROTH  
SOFTWARE**



*„Wir freuen uns,  
ab Oktober  
ein Teil der  
Region zu sein!“*

Zum Ausbau des Standortes Flammersfeld und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Mitarbeiter (m/w/x)**

- **Hotline**
- **Softwareentwicklung**
- **Ausbildung: Kaufleute Dialogmarketing**

Weitere Infos: [www.hottgenroth.de/Karriere](http://www.hottgenroth.de/Karriere)

Hottgenroth Software GmbH & Co. KG | Raiffeisenstraße 1 | 57632 Flammersfeld

## „ZURÜCK ZU DEN WURZELN!“ – NEUE HOTTGENROTH SOFTWARE NIEDERLASSUNG IN FLAMMERSFELD

Bereits in den 80er Jahren gründete Karl-Heinz Hottgenroth – aufgewachsen in Kraam – mit einem Geschäftspartner ein auf das Schornsteinfegerhandwerk spezialisiertes Softwarehaus in Köln. 1996 ging daraus die „Hottgenroth Software GmbH & Co. KG“ mit Karl-Heinz Hottgenroth als Eigentümer und Geschäftsführer hervor.

Als führendes Unternehmen im Bereich Energieeffizienz- und Schornsteinfegersoftware etablierte sich bereits Mitte der 90er Jahre der „Energieberater“ als Marktführerprodukt in Deutschland. Das Programm zur energetischen Gebäudeplanung ist zu einem wichtigen Hilfsmittel für Planer und Handwerksbetriebe geworden. Den Arbeitsalltag vieler Schornsteinfeger erleichtert die inzwischen meistgenutzte Kehrbezirksverwaltung „KAMIN Futura“. 2002 vergrößerte sich die Produktfamilie mit Übernahme der „ETU Software GmbH“ um Software für die technische Gebäudeausrüstung (TGA). Heute entwickelt die Hottgenroth-Unternehmensgruppe technische, grafische (CAD) und kaufmännische Branchen-Software sowie Anwendungen für mobile Geräte und zur Simulation von Gebäuden und technischen Anlagen.

Hottgenroth Software besteht aus einem hochqualifizierten Team von Wissenschaftlern, Ingenieuren, Physikern und Informatikern etc. sowie Fachleuten verschiedener Gewerke. Über 100 Mitarbeiter/innen haben die Prüfung zum Energieberater abgelegt und wissen so, worauf es ankommt, wenn sie Kunden beim Einsatz der Anwendungen unterstützen. Software aus dem Hause Hottgenroth besitzt in der Regel eine integrierte Fernwartung. Anpassungen und Hilfestellung direkt am Bildschirm sind dadurch zeitgleich zum Service am Telefon möglich. Aufgabe der Hotline ist darüber hinaus, Gespräche auszuwerten und Verbesserungsvorschläge an die Entwicklung weiterzuleiten, denn Service wird bei Hottgenroth groß geschrieben.

Um dem Wachstum der Firma gerecht zu werden, erweitern wir nun mit dem Standort Flammersfeld. Am 5. Oktober 2020 öffnen sich die Türen zum neu erworbenen Gebäude in der Raiffeisenstraße 1. Das moderne Bürogebäude mit Breitbandanschluss bietet auf 800 qm die besten Voraussetzungen für den Telefonsupport und lädt im freundlichen Kundenbereich zu Gesprächen ein. Die gute Infrastruktur von Flammersfeld sowie die Anbindung an die naheliegende Autobahn A3 haben überzeugt und machen zukünftige Seminare und Kundentreffen vor Ort möglich.

Das Kölner Haupthaus wird verstärkt durch Stand-



Karl-Heinz Hottgenroth, Bild: GV

orte in Österreich, Buchholz bei Hamburg, Münster, Magdeburg, Wernigerode, Zweibrücken und jetzt auch von Flammersfeld. Heute sind über 200 Mitarbeiter/innen für das Unternehmen tätig – Tendenz steigend. Langjährige Mitarbeiter, die im Westerwald ihre Heimat gefunden haben, unterstützen beim Aufbau des neuen Standortes: „Wir freuen uns, ab Oktober Teil des Teams in Flammersfeld zu sein und im Westerwald durchzustarten! Neue Kollegen sind bereits eingestellt, wir suchen aber nach wie vor u.a. Software-Entwickler und Hotline-Mitarbeiter.“

Für die Zukunft sieht der gebürtige Westerwälder Karl-Heinz Hottgenroth die entscheidende Aufgabe in der Entwicklung und Aktualisierung von Produkten hinsichtlich neuer Technologie-Trends des 21. Jahrhunderts: „Digitalisierung, Datenaustausch und schnelle Prozesse sind unsere Themen. Die Softwarelösungen sollen vereinfachen und beschleunigen, um Arbeitszeit effizient zu nutzen und damit die Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden zu steigern. Mit diesem Anspruch gehen wir positiv in die Zukunft und freuen uns, mit der Kombination aus langjährigen, erfahrenen und neuen Mitarbeitern ein motiviertes Team in Flammersfeld zu schaffen!“

Hottgenroth Software GmbH & Co. KG  
Von-Hünefeld-Straße 3, 50829 Köln  
Telefon: +49 221 70993300

# ELEKTRO ODER VERBRENNER WELCHES AUTO HAT DIE BESSERE KLIMABILANZ?

Nadja Michels

Die Umstellung auf Elektromobilität wird heiß diskutiert. Um die Klimaziele zu erreichen, sollen laut Bundesregierung bis 2030 sieben bis zehn Millionen der Autos in Deutschland elektrisch betrieben sein. Doch wie gut ist eigentlich die Klimabilanz eines Elektroautos? Kann sie wirklich die Emissionen spürbar senken? Der Faktencheck:

## Die Reichweite der E-Autos:

Seit 2019 hat sich nicht nur in den Kosten, sondern auch in der Reichweite einiges getan. Viele E-Autos schaffen heute locker 350 km und mehr mit einer Akku-Ladung. Und während die Reichweite steigt, verbessert sich auch die Lade-Infrastruktur. Viele Tankstellen, Supermärkte und andere Stellen bieten inzwischen Parkplätze an, auf denen man sein Elektroauto sogar kostenlos laden kann. Forschungen gehen davon aus, dass sich die Reichweite in den nächsten 10 Jahren nochmal gravierend erhöhen wird.

## Die Batterien:

Die Lebensdauer der Batterien ist in den letzten Jahren stark gestiegen und wird von den meisten Herstellern auf ein ganzes Autoleben ausgelegt. Nach ihrer Lebensdauer wird sie nicht auf dem Sondermüll entsorgt, sondern recycelt. Volkswagen eröffnet dieses Jahr die erste Pilotanlage für Batterie-Recycling. Hier werden vor allem Rohstoffe wie Nickel, Mangan, Kobalt und Lithium zurückgeführt. Hersteller arbeiten derzeit an einer Reduktion des Kobalt-Einsatzes und kobaltlosen Alternativen. Kobalt wird zur Hälfte weltweit in der Demokratischen Republik Kongo gefördert, in der Kinderarbeit leider verbreitet ist. Somit ist das Recycling der Rohstoffe und die Forschung an kobaltlosen Alternativen umso wichtiger.

## Die Umweltbilanz:

Es heißt, ein Elektroauto schneide in der Umweltbilanz schlechter als ein Diesel ab. In der Tat hat das Elektroauto bei der Herstellung eine deutlich schlechtere Klimabilanz als der Verbrenner. Das liegt an der aufwändigen Produktion für die Batterien. Wichtig ist es aber, die gesamte Lebensdauer des E-Autos zu betrachten. Legt man einen Mittelwert zur Berechnung der Batterieproduktion mit einer mittelstarken Batterie zugrunde, zeigt sich, dass das Elektroauto pro Kilo-

meter mit dem deutschen Strommix und einem Anteil von 29% erneuerbaren Energien weniger Energie verbraucht als der Verbrennungsmotor. Derzeit liegt der Ökostromanteil bei fast 43 Prozent. Der Anteil dürfte sich in den nächsten Jahren weiter erhöhen, gleichzeitig verbessert sich die Energiebilanz des E-Autos. Beim Laden mit reinem Ökostrom wird die Klimabilanz des Elektroautos nochmal deutlich besser. Es gibt weitere Gründe, sich langfristig vom Diesel zu verabschieden. Das Pariser Klimaschutzabkommen besagt, dass wir bis zum Jahr 2035 vollkommen klimaneutral sein müssen. Will Deutschland das Ziel erreichen, dürfte es bis dahin gar kein Kohlendioxid durch den Autoverkehr mehr verursachen. Das gelingt mit dem Diesel nicht. Beim E-Auto ist zumindest die Perspektive erkennbar: Werden bei der Herstellung und beim Laden des E-Autos ausschließlich erneuerbare Energien verwendet, ist die völlige Klimaneutralität greifbar. Tesla produziert schon heute seine Batterien nach eigenen Angaben zu größeren Teilen mit Erneuerbaren.

## Netzüberlastung durch Elektroautos:

Beim gleichzeitigen Laden von 1 Million Elektroautos mit einer Ladeleistung von 350 Kilowatt wäre unser Stromnetz komplett überlastet, so lauten verschiedene Forschungsbeiträge. Unsere Netze würden aber ebenfalls zusammenbrechen, wenn alle Deutschen gleichzeitig ihren Staubsauger oder ihren Fön einschalteten. Auch wenn Millionen Deutsche gleichzeitig zur nächsten Tankstelle führen, würde Chaos ausbrechen.

Es wird auch auf absehbare Zeit nicht möglich sein, 1 Million E-Autos mit solch einer hohen Ladeleistung gleichzeitig laden zu können, ist aber auch nicht nötig. Im Schnitt fährt ein Auto in Deutschland 38 Kilometer am Tag. Selbst bei einer Ladeleistung von 2,3 Kilowatt, die man über eine herkömmliche Steckdose erreichen könnte, wäre diese Strecke in rund 3 Stunden wieder nachgeladen. Bei einer Ladeleistung von 350 Kilowatt würde dies nur etwa eine Minute dauern, was

ANZEIGE



Joachim Kurzawa  
Edgar Lobitz

**Autoservice GbR**  
Inh. Joachim Kurzawa & Edgar Lobitz  
Kfz-Meisterbetrieb

Auf der Kornbitze 2 · 57632 Flammersfeld  
Telefon (0 26 85) 81 06 · Fax (0 26 85) 98 69 46  
E-Mail: kundlservice@t-online.de



die Lebensdauer der Batterie allerdings arg in Mitleidenschaft ziehen würde. Auch wenn das Laden über die normale Haushaltssteckdose keine Dauerlösung, ist, stellen Wallboxen ausreichend Leistung zur Verfügung, um die Strecke, die das Auto im Durchschnitt täglich fährt, wieder aufzuladen. Und auch für Vielfahrer gibt es vermehrt Schnellladepunkte, die Bundesregierung will davon noch einige mehr fördern (siehe Artikel Ausbau der Ladeinfrastruktur Seite 12).

Doch selbst wenn wir alle vorhandenen Autos durch Elektroautos ersetzen würden, würde der deutsche Strombedarf „nur“ um rund 20 Prozent ansteigen. Technisch und ökonomisch wäre das Netz in der Lage, den Bedarf in absehbarer Zeit zu decken, auch mit einem ernstzunehmenden Anteil erneuerbarer Energien. Somit sieht die Energiebilanz auf den zweiten Blick ganz gut aus, besonders für ein E-Auto als Alltagsfahrzeug.

Auch VW räumt ein, selbst mit dem durchschnittlichen EU-Strommix seien Elektroautos umwelt- und klimaschonender als vergleichbare Diesel-, Hybrid- oder Benzinfahrzeuge. „Unter dem Strich ist das E-Auto die beste Wahl für mehr Klimaschutz im Autoverkehr.“

ANZEIGE

EU Importe | Unfallinstandsetzung | Zweiradspezialist

Autohaus **WELLER**  
- Mobilität seit 1900 -

**Bis auf DIE 1 Frage...**  
bieten wir Ihnen die passenden Antworten!

Pannendienst!  
Ersatz-Wagen!  
Versicherung!  
Schadens-Gutachten!  
Reparatur!  
Wie sag ich's meinem Partner?

Autohaus Ernst WELLER  
Inhaber Max Weller  
Herchener Straße 2-4  
57635 Weyerbusch / Ww

Tel. 0 26 86 - 59 0  
Fax. 0 26 86 - 98 93 32  
Mail. autohaus-weller@t-online.de  
Web. www.autohaus-weller.de

Quellen:

- <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/verkehr-1672896>, abgerufen am 26.08.2020
- <https://www.volker-quaschnig.de/artikel/Fakten-Auto/index.php>, abgerufen am: 24.08.2020
- <https://www.volkswagenag.com/de/news/stories/2020/03/seven-big-misconceptions-e-car-fact-check.html#>, abgerufen am: 24.08.2020

ANZEIGE

**Der Flammersfelder Obsaft**  
wird in diesem Jahr in Mehren gepresst!

Voraussichtlicher Termin:  
**9. oder 10. Oktober**

Bitte anmelden bei:  
[info@grips-raum.de](mailto:info@grips-raum.de)

Flammersfelder  
Obstsaft  
100% Premium Direktsaft

grip.s.a.  
Raum für Genusskultur  
Herrschfelder 23  
57635 Flammersfeld  
Tel. 02065 987 8100  
grips@grips-raum.de  
angehört seit 1 Jahr hatten  
Nach dem Öffnen innerhalb  
von 2 Wochen verbrauchen  
Abgibt am

# AUSBAU DER LADEINFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROAUTOS IN RHEINLAND-PFALZ

Dr. Dominik Böckling,  
Referent „Lotsenstelle für alternative Antriebe“  
bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz

Der Bestand an Elektroautos nimmt auch in Rheinland-Pfalz stetig zu: Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes waren zu Beginn des Jahres 2020 landesweit 10.031 elektrisch angetriebene Pkw zugelassen – das entspricht einer Steigerung um 59 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Und aktuell kann mit einem weiteren starken Anstieg gerechnet werden, da die Bundesregierung die Kaufprämie für Elektroautos (sog. „Umweltbonus“) nochmals aufgestockt hat.

Parallel zu dem Zuwachs an Elektroautos ist es wichtig, dass genügend Lademöglichkeiten vorhanden sind. Zum einen existiert ein Netz an öffentlichen Ladesäulen, das immer dichter wird: Mitte 2020 gab es in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 1.200 öffentliche Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge. Das Land rangiert damit auf Platz 6 im Bundesländervergleich. Etwa ein Drittel der öffentlichen Lademöglichkeiten in Rhein-

land-Pfalz sind Schnellladepunkte, die über verkürzte Ladezeiten eine bessere Auslastung der Ladesäulen ermöglichen und wichtig für die Langstreckenmobilität sind. An solchen Schnellladepunkten kann – je



ANZEIGE

**Der freundliche Fahrdienst**

**0 26 85 98 71 82**  
[www.taxi-kurier.de](http://www.taxi-kurier.de)

**Ab sofort NEU!**  
**Rollstuhltransport**

[@taxi.hoffmann](https://www.facebook.com/taxi.hoffmann)  
[@taxi.hoffmann](https://www.instagram.com/taxi.hoffmann)

nach Fahrzeugmodell – der Akku in 30 bis 45 Minuten auf bis zu 80 Prozent seiner Gesamtkapazität aufgeladen werden. Die Bundesregierung möchte den Ausbau dieser öffentlichen Schnellladestationen entlang der Hauptverkehrsachsen weiter vorantreiben. Aber auch der Bestand an mit Wechselstrom betriebenen Normalladesäulen soll aufgestockt werden, da Nutzer ohne eigene Lademöglichkeiten darauf angewiesen sind. Ziel ist, dass es bis 2030 in Deutschland eine Million öffentliche Normal- und Schnellladepunkte gibt. Heruntergebrochen auf Rheinland-Pfalz entspricht dies etwa 50.000 Ladepunkten. 2021 wird es voraussichtlich ein neues Förderprogramm seitens des Bundes geben, mit dem die Schaffung öffentlicher Ladestationen wieder bezuschusst wird.

Zum anderen werden E-Autos privater und gewerblicher Nutzer heute und zukünftig hauptsächlich daheim geladen: Dort finden etwa 80 Prozent aller Ladevorgänge statt. Die Nutzung einer normalen Haushaltssteckdose (2,3kW) stellt dabei definitiv keine Dauerlösung dar, da Überhitzungs- bzw. Brandgefahr besteht und die Ladedauer sehr lang ist: Ein 23kW-Akku benötigt in dem Fall zehn Stunden, um voll aufgeladen zu werden. Eine gute Lösung besteht in einer Wallbox. Sie verbindet das Elektroauto mit dem Stromnetz und ist somit eine hausei-

gene Ladestation, die Überlastungen vermeidet und an einer Wand befestigt wird. Die Installation sollte auf jeden Fall nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft vorgenommen werden, schon allein weil ein Starkstromanschluss notwendig ist. Welche Leistung die Wallbox (3,7 bis 22kW) haben sollte, hängt unter anderem von der Ladeleistung des Elektroautos ab. Weit verbreitet sind dreiphasige 11-kW-Wallboxen, mit denen alle Elektroautos aufladbar sind. Abhängig von Hersteller, Ladeleistung und Zusatzfunktionen (z.B. integriertes Lademanagement) liegen die Preise für eine Wallbox etwa zwischen 300 und 3.000 Euro. Voraussichtlich Ende 2020 bzw. Anfang 2021 soll im Rahmen des „Masterplans Ladeinfrastruktur“ ein bundesweites Förderprogramm starten, das den Ausbau privater Lademöglichkeiten unterstützt. Zudem gibt es einige Energieversorger und Stadtwerke, die ihren Kunden den Kauf bzw. die Installation einer Wallbox bezuschussen.

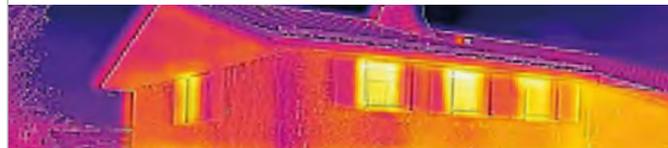
Die „Lotsenstelle für alternative Antriebe“ der Energieagentur Rheinland-Pfalz informiert auf ihrer Webseite zum Thema Elektromobilität und bietet eine Übersicht über alle Fördermöglichkeiten für E-Mobilität in Rheinland-Pfalz, die fortlaufend aktualisiert wird: [www.earlp.de/emob](http://www.earlp.de/emob).

Ansprechpartner vor Ort ist im Regionalbüro Westerland der Energieagentur Rheinland-Pfalz in Altenkirchen ist Dr. Dominik Böckling  
Mail: [Dominik.Boeckling@energieagentur.rlp.de](mailto:Dominik.Boeckling@energieagentur.rlp.de),  
Tel.: 02681 813701



ANZEIGE

**Stefan Räder**  
Ing.-Büro für Haus- & Energietechnik  
57635 Weyerbusch | Birkenstraße 7  
[mail@ib-raeder.de](mailto:mail@ib-raeder.de)  
[www.energieberatung-raeder.de](http://www.energieberatung-raeder.de)  
T. 02686 -989 291  
Mobil 0171 - 2323 266



**Komfort-Paket  
zu Hause laden**

Wallboxen Elektromobilität



ab **645 Euro**  
inkl. Installation

[www.bhag.de/e-mobilitaet](http://www.bhag.de/e-mobilitaet)

**BHAG**  
Energie mit Heimvorteil

ANZEIGE



Egal wie sich das Leben verändert, wir  
versorgen Sie gerne jederzeit mit Energie!

Eine Sorge weniger mit **BELLERSHEIM**

**GRATIS!**  
Sichern Sie sich jetzt  
100 kWh Strom oder 500 kWh Erdgas!  
Nennen Sie uns einfach das  
Kennwort: **WIR SORGEN FÜR SIE**

Ihre Ansprechpartner:  
Elena Haberstock &  
Manuel Prümm

H. + R. BELLERSHEIM GmbH  
Tel. 02681 / 802 - 900  
[strom@bellersheim.de](mailto:strom@bellersheim.de)

**BELLERSHEIM**  
UNTERNEHMENSGRUPPE  
Wir sorgen für Sie.

[www.bellersheim.de](http://www.bellersheim.de)

# ENERGIEWENDE FÄNGT IM KLEINEN AN

Deutschlands Energieversorgung soll grundlegend umgestellt werden. Weg von nuklearer und fossiler Energie hin zu Erneuerbaren und mehr Energieeffizienz. Was jeder Einzelne tun kann, um seinen Energieverbrauch in kleinen Schritten effizienter zu gestalten, erfahren Sie hier.

## Mobilität

Das betrifft sowohl das Reisen als auch den Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen. Bekannt ist, dass Fliegen und Kreuzfahrten enorm viel Energie ver-



Abb. oben: Die „Westerwälder Mitfahrerbanken“ sind eine Möglichkeit, alternative Formen von Mobilität auszuprobieren und in den Alltag zu integrieren. Das ÖPNV-Netz zu ergänzen war das erklärte Ziel des von LEADER geförderten Projekts. In über 60 Standorten in der Leader-Region Westerwald-Sieg steht eine solche Bank und kann von jedem kostenlos genutzt werden. Mithilfe eines gut sichtbaren Zielleitsystems kann der Fahrgast sein Ziel auswählen und auf eine Mitfahrgelegenheit warten.

Foto: Die Mitfahrbank in Mehren, Nadja Michels

brauchen. Wer mit der Bahn oder dem Fernbus zum Urlaubsziel fährt, hat eine Menge CO<sub>2</sub> eingespart. Wer mit dem Flieger die Strecke Köln-Berlin zurücklegt, verbraucht 248 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e), mit dem Fernbus sind es nur 26 kg.<sup>1</sup>

Aber auch der tägliche Weg zur Arbeit kann möglicherweise effizienter gestaltet werden. Kann man mit dem Arbeitgeber vielleicht einen Tag Homeoffice in der Woche vereinbaren? Ist der Arbeitsweg auch mit dem E-Bike schaffbar? Kann ich meine Fahrten zur Arbeit und zum Einkaufen zusammenlegen? Sind Mitfahrgelegenheiten denkbar?

## Wohnen

Beim Wohnen kann man eine Menge Energie sparen. Das schont auch das Portemonnaie. Wärmedämmung wird für Eigenheimbesitzer zunehmend wichtig. Aber auch mit Alltäglichem kann man energieeffizienter umgehen. Muss der Trockner immer laufen oder tut es nicht auch der Wäscheständer? Kann man die Wäsche auch auf 30 statt auf 60 Grad waschen? Auch Heizen macht eine Menge aus. Wer die Raumtemperatur um 1°C reduziert, kann schon bis zu 300 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente sparen. Ein einfacher Weg zu erneuerbarer Energie ist auch der Wechsel zu Ökostrom. Ein Drei-Personen-Haushalt verursacht mit einem Standard-Stromtarif 510 kg CO<sub>2</sub>e pro Person. Wer stattdessen Ökostrom bezieht, nur 30 kg.

## Konsum

Regional einkaufen ist gerade voll im Trend. Das spart Transportwege und Verpackung, womit man schon viel CO<sub>2</sub>e einspart. Aber auch das richtige Lagern und Verwerten von Lebensmitteln macht

ANZEIGE

**VIESSMANN**  
WÄRME

Heizung  
mieten  
statt kaufen.



15 Jahre  
komplette  
Garantie

für

190€

pro Monat

Angebotshöhe abhängig von Einbausituation und benötigter Leistung. Laufzeit 15 Jahre.

Beispielangebot\*

- ✓ Viessmann Vitodens 300-W
- ✓ Ausbau alte Heizung
- ✓ Installation
- ✓ Wartungen, Reparaturen
- ✓ Schornsteinfeger

\* Viessmann Wärme Angebote sind verfügbar für Viessmann Gas- und Öl-Brennwertkessel sowie Wärmepumpen



HEIZUNGSBAUMANN

Sanitär | Heizung | Lüftung

Jetzt Beratungstermin vereinbaren

Hubertussteig 3 | 57632 Flammersfeld  
Telefon 02685 364 | info@heizungsbaumann.de  
www.heizungsbaumann.de



## Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir 100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und persönlichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

[www.EAM.de](http://www.EAM.de)  
Tel. 0561 9330-9330



sich in der Energiebilanz bemerkbar. Wer es schafft, keine Lebensmittel wegzuschmeißen, spart 370 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Wer täglich einen To-Go-Becher verwendet, verursacht 40 kg CO<sub>2</sub>e pro Jahr. Besser ist ein selbst mitgebrachter Becher. Wer hin und wieder ein vegetarisches Gericht in den Speiseplan einbaut, spart 2,6 kg CO<sub>2</sub>e.

So sind zwar die ganz großen Herausforderungen der Energiewende nicht gelöst, aber auch im Kleinen kann

man schon eine Menge bewirken. Das tut nicht nur dem Gewissen gut, sondern auch dem Geldbeutel.

Quelle: <http://fluter.de/klimawandel/schaubildquellen>

<sup>1</sup> Als CO<sub>2</sub>-Äquivalent (CO<sub>2</sub>e) bezeichnet man eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase wie beispielsweise Kohlendioxid, Methan oder Lachgas.

# Münch

Sanitär - Heizung - Umwelttechnik GmbH



UMWELTENERGIEN

SINNVOLL NUTZEN?

SPRECHEN SIE UNS AN!



- » **Wartung, Sanierung und Neuinstallation** von sanitären und heizungstechnischen Anlagen
- » **Regenerative Energien**
- » **Hydraulischer Abgleich** u. v. m.

**365-Tage-NOTDIENST**

**Lukas Münch**

Sanitär-, Heizungs- und Umwelttechnik GmbH  
Hauptstraße 38 | 53567 Buchholz | Tel.: 02683 9361820  
info@muench-shu.de | www.muench-shu.de

## PHOTOVOLTAIKANLAGEN

# Weitershaus.de

### Private Stromerzeugung

- jetzt günstiger als kaufen
- umweltfreundlich
- unabhängig



Photovoltaikanlagen Weitershaus GmbH

Alte Hütte 2 · 57537 Wissen

Tel. 0 27 42 - 96 98 061

Fax 0 27 42 - 96 90 58

weiterehaus@t-online.de



## „IM TAL“ IN HASSELBACH

**Ein von dem Künstler Erwin Wortelkamp initiiertes Kleinod im Westerwald mit Kunst und Natur im Dialog. Vertreter der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld und IGS Horhausen besuchten die Anlage „im Tal“.**

Hasselbach. Zum Rundgang und Dialog im Landschaftsraum „im Tal“ zwischen Hasselbach und Werkhausen hatten der Künstler Erwin Wortelkamp und seine Familie als Vertreter der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld den Bürgermeister, Fred Jüngerich, den Ersten Beigeordneten Rolf Schmidt-Markoski sowie den weiteren Beigeordneten Kevin Lenz, eingeladen. Außerdem den Direktor der IGS Horhausen, Norbert Schmalen, und seine Ehefrau. Grund für den Besuch „im Tal“ war das Anliegen der neuen Verbandsgemeinde, dieses Kleinod im Westerwald als Alleinstellungsmerkmal hervorzuheben und in Wert zu setzen, mit dem Ziel, noch mehr interessierte Besucher aus nah und fern für das Tal zu gewinnen. Nach der Begrüßung und einem Austausch mit den



*Auch friedlich weidende Kühe einer alten Westerwälder Rasse auf einer Wiesenaue gehören zum Bild der Anlage „im Tal“. Foto: VG AK-FF*

Gastgebern, sprach sich Bürgermeister Jüngerich dafür aus, nicht nur den Landschaftsraum im Tal mit seinen Kunstwerken, sondern auch die historischen Zusammenhänge um die Persönlichkeiten Friedrich Wilhelm Raiffeisen und August Sander stärker ins Bewusstsein zu rücken. „Das möchten wir kommunal begleiten.“ Rolf Schmidt-Markoski, der die Aufgabenfelder Tourismus und Kultur in der VG schwerpunktmäßig betreut, pflichtete dem bei. Norbert Schmalen empfahl, in die Vernetzung von Kunst und Natur auch die örtliche Gastronomie einzubinden. Schließlich drückte Bürgermeister Jüngerich seinen Respekt für die Verdienste des Künstlers aus: „Erwin Wortelkamp verbindet hier Natur und Kunst auf eindrucksvolle



*Verschiedene Brücken führen über den Mehrbach. Diese Brücke aus Stahl wurde von Kim Wortelkamp erstellt. Das Besondere daran sind die dargestellten Gensequenzen heimischer Tiere und Pflanzen. Foto: VG AK-FF*

Weise. So lassen sich beide Elemente hautnah erleben. Durch den Bezug zum Fotografen August Sander und zu Friedrich Wilhelm Raiffeisen trägt Wortelkamp dazu bei, dass unsere regionale Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.“

Der anschließende Rundgang durch die sommerliche Landschaft mit den unterschiedlichsten herausragenden Kunstwerken erfolgte unter der Leitung von Landschaftsarchitekt Kim Wortelkamp, Sohn der Stifter Erwin und Ulla Wortelkamp, der bereits in der nächsten Generation die Verantwortung übernommen hat.

Seit 1986 gestalten etwa 50 Künstler, Landschaftsarchitekten, Bildhauer, Schriftsteller, und Musiker den Landschaftsraum „im Tal“ zwischen Hasselbach und Werkhausen. Dabei nutzen sie umgestaltend die landschaftlichen Gegebenheiten, die geprägt sind von einem Bachlauf, Wiesen, Weiden und bewaldeten Flächen. Mähwege und andere erschließen das Gelände von einer Größe über 100.000 qm in das die ortsbezogenen vielgestaltigen Kunstwerke integriert wurden und so einen behutsamen Dialog mit der Landschaft suchen. Um eine Wirkungseinheit von Landschaft und Kunst zu finden, waren auch historische Gartenkünstler wie Friedrich Ludwig von Sckell (1750–1823) eine Orientierung.

Aus der Privatinitiative des Künstlers Erwin Wortelkamp entstand ein Gesamtwerk, das die Autoren Horst Bredekamp und Frau Sojitrawalla in der Wochenzeitschrift DIE ZEIT besonders zu achten wissen:

DIE ZEIT vom 24. Mai 2012: Horst Bredekamp: „Das für meinen Begriff eindrucksvollste Gartenprojekt hierzulande ist das deutsche Bomarzo. Es nennt sich „im Tal“. Auf über 100.000 Quadratmetern, von Bauern zusammengekauft, hat der Bildhauer Erwin Wortelkamp seit Mitte der 80er Jahre mit anderen Künstlern eine riesige Naturgartenlandschaft entwickelt – mitten im Westerwald. Das ist einer der großartigsten Gärten von heute mit enormer Aura. Auch eine Renaissance:

hier ist ein Garten wieder zum Lebensprojekt geworden.“ DIE ZEIT vom 21. Juni 2012: Shirin Sojitrawalla schreibt im ZEIT-Museumsführer Und dunkel lockt das Tannenwäldchen: „Es gibt Orte, die man lieber verheimlichen würde, als sie der Öffentlichkeit preiszugeben. Für die Kulturlandschaft >im Tal< gilt das unbedingt.“

Wie Kim Wortelkamp informierte, möchten die „im Tal – Stiftung Wortelkamp“, der Kunstverein Hasselbach und der Förderverein „im Tal“ mit allen Beteiligten keinen Freizeitpark als Beitrag zur Event-Kultur, sondern einen Ort der Stille, wo sich vielleicht Fremdes und Fremde treffen. Möglich wäre aber auch, den Satz von August Sander (1876– 1964) laut zu zitieren, wenn man „im Tal“ in das „Haus für August Sander“ tritt: „Wir müssen wieder lernen, mehr zu schauen und weniger zu reden.“

Die „im Tal – Stiftung Wortelkamp“ freut sich über interessierte Besucher.

#### **Öffnungszeiten:**

Die Anlage ist jederzeit zugänglich. Wechselausstellungen im „Depositum“ und im „Haus für die Kunst“ werden nur nach telefonischer Vereinbarung unter 02686 604 geöffnet.

Entgelt: Erwachsene 5 Euro

Kinder, Jugendliche, Studierende 2 Euro

#### **Führungen:**

nach Absprache, bis 13 Personen 150 Euro, ab 14 Personen 10 Euro pro Person

Der Schlüssel für die „Schlafende Schönheit“ von Gerda Steiner/Jörg Lenzlinger, das Sander-Haus und die Eremitage von Gloria Friedmann sind auf Anfrage erhältlich.

#### **Wichtiges zusammengefasst:**

Ein vollständiger Rundgang dauert ca. 3 Stunden.

Schlüssel und Material sind bei Wortelkamps direkt oder bei den Nachbarn erhältlich.

#### **Parken:**

Vor dem Haus für die Kunst, ebenso am Leinger Weg gegenüber dem Friedhof

#### **Ein- und Ausgang der Anlage:**

Leinger Weg, Brücke – dort, im Kasten sind Lagepläne zu finden.

Keine Reitwege, keine Fahrradwege, kein Picknick bzw. keine Imbissmöglichkeit! Einkehrmöglichkeiten für jeden Bedarf im 1 km entfernten Weyerbusch.

Ein Förderverein mit über 100 Mitgliedern unterstützt seit 2006 die kulturelle Arbeit vor Ort.

Weitere Infos unter

Tel. 02686 604 oder [www.im-tal.de](http://www.im-tal.de)



Norbert Schmalen (Direktor der IGS Horhausen, von links) und seine Frau, der Erste Beigeordnete Rolf Schmidt-Markoski, Ulla, Erwin und Kim Wortelkamp, der Beigeordnete Kevin Lenz sowie Bürgermeister Fred Jüngerich stimmten darin überein, dass der Hasselbacher Skulpturenpark „Im Tal“ als Kleinod im Westerwald stärker herausgestellt werden soll.

Foto: Julia Hilgeroth-Buchner

# Cd-Luftkissengleiter

## Material

- 1 alte CD
- 1 Ventilverschlusskappe (Spülmittelflasche oder Trinkflasche mit Sportverschluss)
- 1 Luftballon
- Heißklebepistole
- Glatte, waagerechte Fläche zum Gleiten



Einmal fast schwerelos über dem Boden zu schweben, diesen Gedanken fanden die Menschen schon immer faszinierend. Moderne Technik macht's möglich: Luftkissenboote können über Wasser oder Land fahren. Das Prinzip dieser „Wassergleiter“ kannst du leicht selbst ausprobieren. Dazu bastelst du einen eigenen Luftgleiter. Vielleicht kann dir ein Erwachsener dabei helfen.

## Anleitung

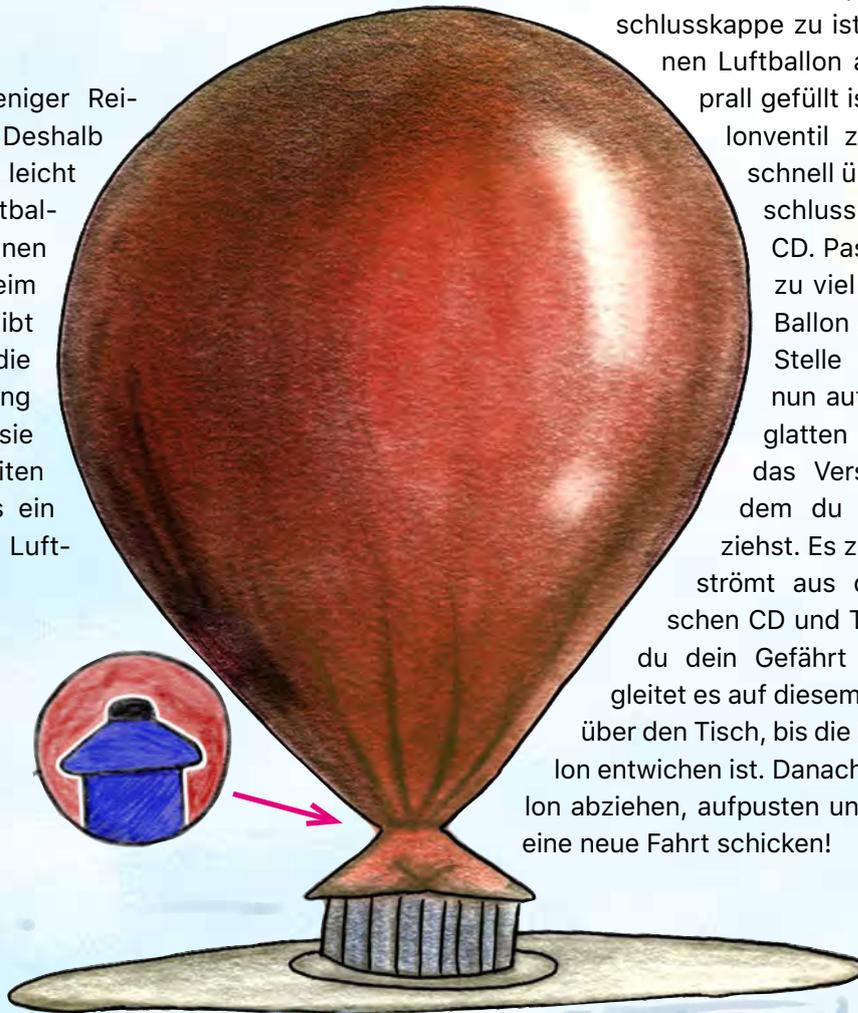
Die Ventilverschlusskappe wird mit Heißkleber genau in der Mitte über der Öffnung der verspiegelten CD-Seite befestigt. Die Klebung muss luftdicht abschließen. Achte darauf, dass die Verschlusskappe zu ist. Blase jetzt deinen Luftballon auf, bis er schön prall gefüllt ist. Halte das Bal-

lonventil zu und ziehe ihn schnell über die Ventilverschlusskappe auf der CD. Pass auf, dass nicht zu viel Luft aus deinem Ballon entweicht.

## Erklärung

Luft verursacht viel weniger Reibung als feste Körper. Deshalb gleitet die CD nun ganz leicht über den Tisch. Der Luftballon ist der Tank für deinen Gleiter. Er speichert beim Aufpusten Energie und gibt diese wieder ab, wenn die Luft durch die Öffnung entweicht. Dabei hebt sie die CD zu allen Seiten gleichzeitig an, so dass ein gleichmäßig tragendes Luftkissen entsteht.

Stelle den Luftgleiter nun auf einen möglichst glatten Tisch und öffne das Verschlussventil, indem du es auseinanderziehst. Es zischt und die Luft strömt aus dem Ballon zwischen CD und Tischplatte. Wenn du dein Gefährt jetzt anschubst, gleitet es auf diesem Luftpolster sanft über den Tisch, bis die Luft aus dem Ballon entwichen ist. Danach einfach den Ballon abziehen, aufpusten und den Gleiter auf eine neue Fahrt schicken!



**BELLERSHEIM**

ENERGIE

Wir sorgen für Behaglichkeit.

# „GUCK MAL!“ – DAS MOBILE FIGURENTHEATER

Nadja Michels

**Wer sich hier ein bisschen umschaute, nimmt einige Aktivitäten und ungewöhnliche Berufszweige wahr. So gibt es zum Beispiel in Epgert ein überregional bekanntes Figurentheater, das Martina Hering seit einigen Jahren betreibt und umsetzt.**

Martina Hering ist gelernte Maskenbildnerin und war beruflich schon immer mit dem Theater verbunden. Irgendwann hat sie dabei das Puppenspiel entdeckt. „Mich faszinierten die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten und die Vielfalt des Puppentheaters“, erzählt sie. Zunächst begann sie damit als Hobby, nebenbei. Dann irgendwann hat sie sich dazu entschlossen, das Puppentheater fest und vollberuflich zu wagen. Zunächst war die gebürtige Bonnerin in NRW unterwegs, inzwischen ist sie bundesweit „auf Tour“.

Die Geschichten für ihre Puppentheater entnimmt sie Kinderbüchern, Märchen und Mythen als Quelle. Die Puppen baut sie in ihrer Werkstatt komplett selbst. Auch für das Marketing, die Beleuchtung und den Ton ist sie eigenverantwortlich. Eine Allrounderin, die ihr Stück buchstäblich in- und auswendig kennt.

Beim Puppenbauen überlegt sich Martina Hering alles ganz genau vorher. Was soll die Puppe können? Wie sieht sie aus? Wie beweglich soll sie sein? Dann baut sie die Puppe nach ihren Vorstellungen.

## Von der Idee zum Stück

Doch vor dem Puppenbauen beginnt die Improvisation. Sobald die Geschichte klar ist, übt die Puppenspielerin mit Puppen aus älteren Stücken und spontan zusammengebauter Bühne und schaut, ob die Geschichte funktioniert. Dann erst erstellt sie ein Kon-



Fotos: guckmal-Figurentheater

zept und holt einen Regisseur dazu. Manchmal auch einen Musiker, der passende Musik zum Stück einspielt oder live untermalt. Das macht sie aber manchmal auch selbst. Dann erst wird gebaut; die Puppen, die Bühne. Wenn alles gebaut ist, wird die Geschichte geübt und auf Schwachstellen untersucht. Manchmal muss die Bühne umgebaut, manchmal die Puppen geändert werden. „Man kann sagen, dass ein Stück von der Entstehung bis zur Aufführung ungefähr ein Jahr dauert“, berichtet die Puppenspielerin.

„Figurentheater für Kinder zu machen ist mir eine besondere Freude. Kinder haben mehr Fantasie als Erwachsene. Es macht Spaß, sich mit ihnen auf die Reise zu begeben. Die Kinder fiebern mit, machen mit. Das ist wunderbar lebendig“, berichtet Martina Hering mit Begeisterung.

Die Puppenspielerin ist außerdem Mitbegründerin der Initiative „Plastikfrei in Krunkel/Epgert“. Sie selbst sagt dazu: „Es macht mir Mut zu sehen, dass hier so viel passiert. Ich komme aus Bonn, da gibt es viele kulturelle Angebote und Initiativen zum Umweltschutz. Hier muss man manchmal genauer hinschauen. Aber es berührt mich zu sehen, wie viele Menschen hier aktiv sind und sich für die Region einsetzen“.

Im Herbst und Winter dieses Jahres sind auch wieder Aufführungen geplant, unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. Bis zum Redaktionsschluss stehen folgende Termine fest:

## Der Löwe und die Maus

8.11.2020 um 15 Uhr im Kaplan Dasbach-Haus, Horhausen. Für Kinder ab 3 Jahren.

## Der Weihnachtsapfel

20.12.2020, um 11 Uhr im Rathaus Rengsdorf, Westerwaldstr. 32-34. Für Kinder ab 3 Jahren.

Mehr Info auf [www.guckmal-figurentheater.de](http://www.guckmal-figurentheater.de)

## KULTURVEREIN ROTES HAUS E.V. IN SEELBACH

**Ein Stück Lebensqualität für die Verbandsgemeinde – Bürgermeister und Beigeordnete informierten sich vor Ort.**

Seelbach. „Der Kulturverein Rotes Haus in Seelbach arbeitet vorbildlich und ist ein Stück Lebensqualität in unserer Verbandsgemeinde“, so das übereinstimmende Fazit von Bürgermeister Fred Jüngerich und dem Ersten Beigeordneten Rolf Schmidt-Markoski am Ende ihres Informationsbesuches im „Roten Haus“ in Seelbach. Mit von der Partie waren auch Ortsbürgermeister Wilfried Klein und Ratsmitglied Michael Lüß. Hermann Nick und Silke Düngen begrüßten als Vorstände die Kommunalpolitiker und stellten nach einem Blick in die Geschichte rund um den ehemaligen Bahnhof und den früheren Gasthof die Arbeit des Kulturvereins vor.

„Für Bildungs- und kulturelle Veranstaltungen stehen die historischen Räumlichkeiten der alten Gaststätte



*Die Arbeit des Kulturvereins „Rotes Haus“ in Seelbach stand im Mittelpunkt des Informationsbesuches von Kommunalpolitikern. Unser Foto zeigt von links: Rolf Schmidt-Markoski, Fred Jüngerich, Wilfried Klein, Silke Düngen und Hermann Nick. Foto: VG Altenkirchen-Flammersfeld*

zur Verfügung. Das sind der ehemalige Gastraum in seiner alten Form und Atmosphäre und der daran anschließende kleine Saal. Insgesamt haben wir bei Veranstaltungen bis 100 Plätze. Bei uns ist immer Kleinkunstbühnencharakter, was Künstler und Besucher sehr schätzen“, erklärte Hermann Nick. Und er fügte

ANZEIGE



**Mit Ihrem Sparkassen-Team und der Hilfe, die Sie jetzt brauchen. Wir sorgen dafür, dass Sie den Überblick über Ihre Finanzen behalten.**

**Mehr Informationen auf [skwws.de](https://www.skwws.de)**

 **Sparkasse  
Westerwald-Sieg**

hinzu: „Wir sind mittlerweile die älteste Kleinkunstbühne in der Region. Seit dem Kauf des Hauses 1981 sind die unterschiedlichsten Initiativen, Veranstaltungen, Projekte usw. im Rahmen unseres Vereins entwickelt worden und waren im Haus zu Gast. Im Rahmen des Kleinkunstprogramms standen neben vielen regionalen Künstlern und Produktionen auch überregionale Größen wie Ulrich Roski, Jürgen Becker, Konrad Beikircher, Gaby Köster oder auch Gernot Volz in Seelbach auf der Bühne.“

Beim anschließenden Meinungsaustausch versicherten Bürgermeister Jüngerich und der Beigeordnete sich dafür einzusetzen, die Kulturarbeit der Kulturschaffenden in der Verbandsgemeinde zu stärken und zu unterstützen, soweit es die finanziellen Möglichkeiten zulassen. Wie Beigeordneter Schmidt-Markoski erläuterte, sollen in einem ersten Schritt im Oktober im Rathaus in Flammersfeld Kulturschaffende zu ei-

nem „runden Tisch“ eingeladen und ein entsprechendes Netzwerk gebildet werden.

Ortsbürgermeister Wilfried Klein unterstrich in der Gesprächsrunde den hohen Stellenwert des „Roten Hauses“ für die Gemeinde.

ANZEIGE



## Malwoche mit Marlies Krug

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

**Di. 20. – Fr. 23. Oktober 20**

ganztäglich von 9.00 – 17.00 Uhr

Kostenbeitrag: je 110 Euro

Infos und Anmeldung:

Coya Müller | Mail: [coya@coya.de](mailto:coya@coya.de),

Tel. 02681 5478

*Es gelten  
die aktuellen  
Hygiene  
Regelungen.*

Weitere Informationen und Fotos:

[www.jugendkunstschule-altenkirchen.de](http://www.jugendkunstschule-altenkirchen.de)

Jugendkunstschule Altenkirchen  
des Kultur-/Jugendkulturbüro

Haus Felsenkeller e.V.

Koblenzer Straße 5, 57610 Altenkirchen



ANZEIGE



**FUSSBODEN  
JÜNGLING**  
GmbH

- PARKETTböDEN
- MASSIVDIELEN
- TERRASSENDIELEN
- TEPPICHböDEN
- DESIGNBELÄGE
- LINOLEUM
- PARKETT- UND TREPPENRENOVIERUNG



Fussboden Jüngling GmbH  
57641 Oberlahr  
Tel. 02685/1360  
[info@fussboden-jueingling.de](mailto:info@fussboden-jueingling.de)  
[www.fussboden-jueingling.de](http://www.fussboden-jueingling.de)



**SCHWARZPAPPEL  
HOF**

**Seminar-, Heil-, Kultur- & Gästehaus im Naturpark Rhein-Westerwald.**

Seminare, Weiterbildungen und Kurse in liebevoller Atmosphäre und natürlicher Umgebung

Bergstrasse 3 · 57632 Rott · Tel 02685.987 851  
[info@schwarzpappelhof.de](mailto:info@schwarzpappelhof.de) · [schwarzpappelhof.de](http://schwarzpappelhof.de)



„Sei Du selbst die Veränderung, die Du gerne in dieser Welt sehen möchtest.“  
Mahatma Gandhi

# DAS WESTERWALDBANK VIDEO-TERMINAL

Seit Oktober gibt es nun einen Wechsel im Gebäude der Raiffeisenstraße 1 in Flammersfeld. Die Firma Hottgenroth Software zieht dort ein, wo die Westerbaldbank lange Jahre ihren Flammersfelder Standort hatte. Um für ihre Kunden weiterhin vor Ort ansprechbar zu sein, bezog die Westerbaldbank den Raum neben dem Eingang, in dem es einen Geld- und einen Kontoauszugautomaten gibt sowie einen abgetrennten Raum mit dem Videoterminal. Vor dem großen Bildschirm kann man jetzt Platz nehmen und per Knopfdruck die Service-Stelle in Hachenburg anrufen. Mit Personalausweis können Kunden nun alle Banking-Vorgänge am Video-Terminal vornehmen. Ob es die fertig ausgefüllten Überweisungsvordrucke sind oder einfache Rechnungen. Die Dokumente werden

per Scanner neben dem Bildschirm eingescannt und von den Mitarbeiter\*innen in Hachenburg direkt verarbeitet. Auch weitere Services werden beibehalten wie das häufig genutzte Telefonbanking und den noch recht wenig bekannten Bargeldlieferservice, bei dem Geld bis zur Haustüre geliefert wird.

„Wir möchten für unsere Kunden auch weiterhin erreichbar bleiben“, so Ulrich Birkenbeul, bisheriger Geschäftsstellenleiter der Filiale Flammersfeld. „Daher haben wir uns für das Video-Terminal entschieden. In Kirchen wurde ein solches Terminal bereits erfolgreich umgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Kunden den Service zu schätzen wissen“, erläutert Birkenbeul.

Und auch die drei Mitarbeiter\*innen aus Flammersfeld stehen ihren Kunden nun in Horhausen, Weyerbusch und Altenkirchen zur Verfügung. Herr Birkenbeul selbst ist wieder in Weyerbusch tätig, wo er bereits von 1989 bis 1996 gearbeitet hat.

## Impressum

Regionalmagazin 3 / 2020 der Leistungsgemeinschaft im Raiffeisenland e.V. | Rheinstraße 27, 57632 Flammersfeld | Tel: 0170 4732338  
E-Mail: redaktion@lg-raiffeisenland.de  
V.i.S.d.P.: g.r.i.p.s.-Büro Ulrich Gondorf  
Redaktion und Design: g.r.i.p.s.-Büro, Axel Weigend, Ulrich Gondorf, Nadja Michels, Nadja Heinen, Mia Becker | Rheinstraße 23, 57632 Flammersfeld | Tel: 02685 9879159  
Bildnachweis: Nadja Michels, Julia Hilgeroth-Buchner, guckmal-Figurentheater, Mia Becker, Jugendkunstschule Altenkirchen, VG Altenkirchen-Flammersfeld, Adobe Stock, Sami Fayed, Energieagentur Rheinland-Pfalz, pixabay: Dieter Ludwig Scharnagl, rasterlocke.  
Druck: mohrmedien GmbH, Auflage: 9.600 Stück

ANZEIGE

Analyse: schmerzfrei & ohne Blutentnahme  
Ergebnis: nach 5 Tagen  
Probenahme: in der natürlich-Apotheke oder zuhause  
Ergebnis: Status mit Laborauswertung  
Optional: Untersuchung weiterer Elemente  
Vorteil: Langzeitwert

 **natürlich**  
DIE REGULATIONS-  
PHARMAZIE

## Neu: natürlich Status-Check

**Zn**  
Zink

**Hg**  
Quecksilber

**Ca**  
Calcium

**Mg**  
Magnesium

u. v. m.



**Mg**  
Magnesium

Je Element  
29 €

Für die Gesundheit ist es empfehlenswert, regelmäßig bestimmte Werte kontrollieren zu lassen. Die gängige Blutanalyse liefert sehr wichtige Parameter für verschiedenste Krankheitsbilder. Bei Langzeitwerten zu Mineralstoffen, Spurenelementen und Schwermetall-Belastungen hat sich der natürlich Status-Check als Hinweisgeber bestens bewährt.

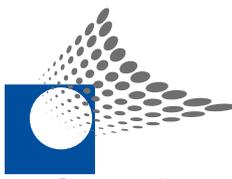


**Löwen**  
Apotheker Jürgen Greis  
**Apotheke**

**Infos unter 02686/95200**  
oder direkt bei uns:  
Kölner Straße 3  
57635 Weyerbusch  
www.loewenapo-online.de  
**Klarheit durch Analysen**

ANZEIGE





**mohrmedien**  
Concept + Design · Print + Neue Medien

Für Ihre Druckprodukte  
schauen wir ganz genau hin.

Metastr. 3 · 56579 Rengsdorf · Tel. 02634-96900 · info@mohr-medien.de

www.mohr-medien.de

Jetzt  
neu in  
Flammersfeld

ANZEIGE



Wir sind immer  
nah beim Kunden.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



## Unser VideoService - persönliche Beratung in Echtzeit per Video

### Wir erledigen gerne Ihre Anliegen:

- Überweisungen ausführen
- Auskünfte über Konten, Depots und vieles mehr einholen
- Bestellen von Geld und Sorten, von Schecks und Überweisungsvordrucken
- Daueraufträge einrichten, ändern und löschen
- girocard oder Kreditkarte bestellen oder sperren
- Dispolimit ändern
- Freistellungsaufträge einrichten oder ändern
- Vollmachten anlegen, ändern oder löschen
- Adresse ändern
- Termine vereinbaren
- Erste Hilfe beim Online-Banking
- ... und vieles mehr!

### Servicezeiten:

Montag bis Freitag  
von 8:30 bis 18:00 Uhr

### Weitere Informationen unter:

[www.westerwaldbank.de/video-service](http://www.westerwaldbank.de/video-service)



**Westerwald Bank eG**  
Volks- und Raiffeisenbank

# DER NEUJAHRSEMPFANG 2021 FÄLLT AUS – WEIHNACHTEN BLEIBT!

Wünschen Sie sich etwas!  
Gerne präsentieren wir in der  
nächsten Ausgabe, was Sie sich  
für das neue Jahr vorgenommen  
haben.

Unsere Schwerpunktthemen für  
den Winter: SCHUTZ, NESTBAU &  
CAREARBEIT – gutes Wohnen  
durch Wärmedämmung und  
Unterstützung für Pflegende!

Das nächste Regional-  
magazin erscheint am  
3.12.2020

Wir erwarten Ihre Beiträge, Fotos  
und Anzeigen bis zum 3.11.2020  
(Redaktionsschluss)

*Der Igel:  
Seine Vorfahren lebten vor 60 Millionen Jahren,  
beinahe hätte er noch die Dinosaurier erlebt. Der  
Eiszeit hat er getrotzt, den Klimawandel wird er doch  
hoffentlich auch packen. Sein großes Problem ist  
der Mensch, der ihm den Lebensraum klaut. Denn  
der Igel braucht „Schmuddelecken“ im Garten -  
insektenfreundliche Pflanzen und geeignete Unter-  
schlupfmöglichkeiten zwischen totem Holz und Laub.  
Ob wir ihm das lassen können?*



[www.treif.com](http://www.treif.com)



Westerwald Bank eG  
Volks- und Raiffeisenbank



Sparkasse  
Westerwald-Sieg